

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	Remote Tower am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg
Art:	Remote Tower
Auftraggeber/in:	Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH
Dauer:	Beginn: 01.10.2018 Ende: 30.09.2019
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Aktuell wird die Flugsicherung am Flughafen BS von einem externen Dienstleister sichergestellt und durch den Flughafenbetreiber finanziert, der erhebliche Kosten verursacht.
Gesamtziel:	Mit dem Remote Tower wird die Flugsicherung nicht mehr vor Ort, sondern z.B. am Flughafen Hannover wahrgenommen. Dies ist technisch innovativ und kostensparend.
Beschreibung:	Durch das Projekt Remote Tower kann die Flugsicherung am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg zukünftig an einem beliebigen Ort, z.B. am Flughafen Hannover-Langenhagen wahrgenommen werden. Dies führt an dem aktuell defizitären Flughafen Braunschweig-Wolfsburg zu erheblichen Einsparungen im Millionenbereich. Aktuell werden entsprechende Projekte an den Flughäfen Saarbrücken, Erfurt und Dresden umgesetzt.
Vision:	Durch das Tower Remote Projekt wird es am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg zu erheblichen Einsparungen kommen. Es ist davon auszugehen, dass dann keine weiteren Betriebskostenzuschüsse durch die Gesellschafter bzw. Nutzer am Flughafen erfolgen müssen. Darüber hinaus wird der Forschungscharakter am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg gestärkt und Niedersachsen erhält in diesem Bereich eine hervorgehobene Position.
Budget und Finanzierung:	Wird noch geklärt. Anschubfinanzierung durch MW
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	Herr Hinckeldeyn - Geschäftsführer am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg